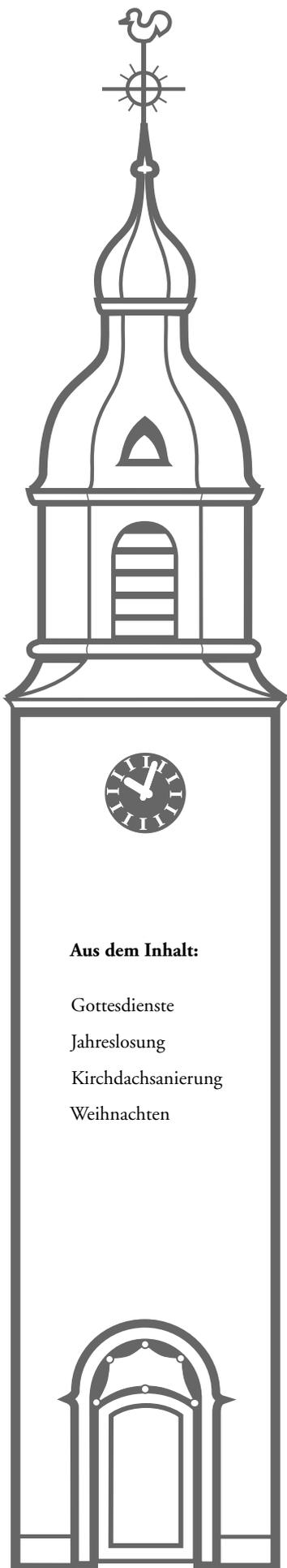
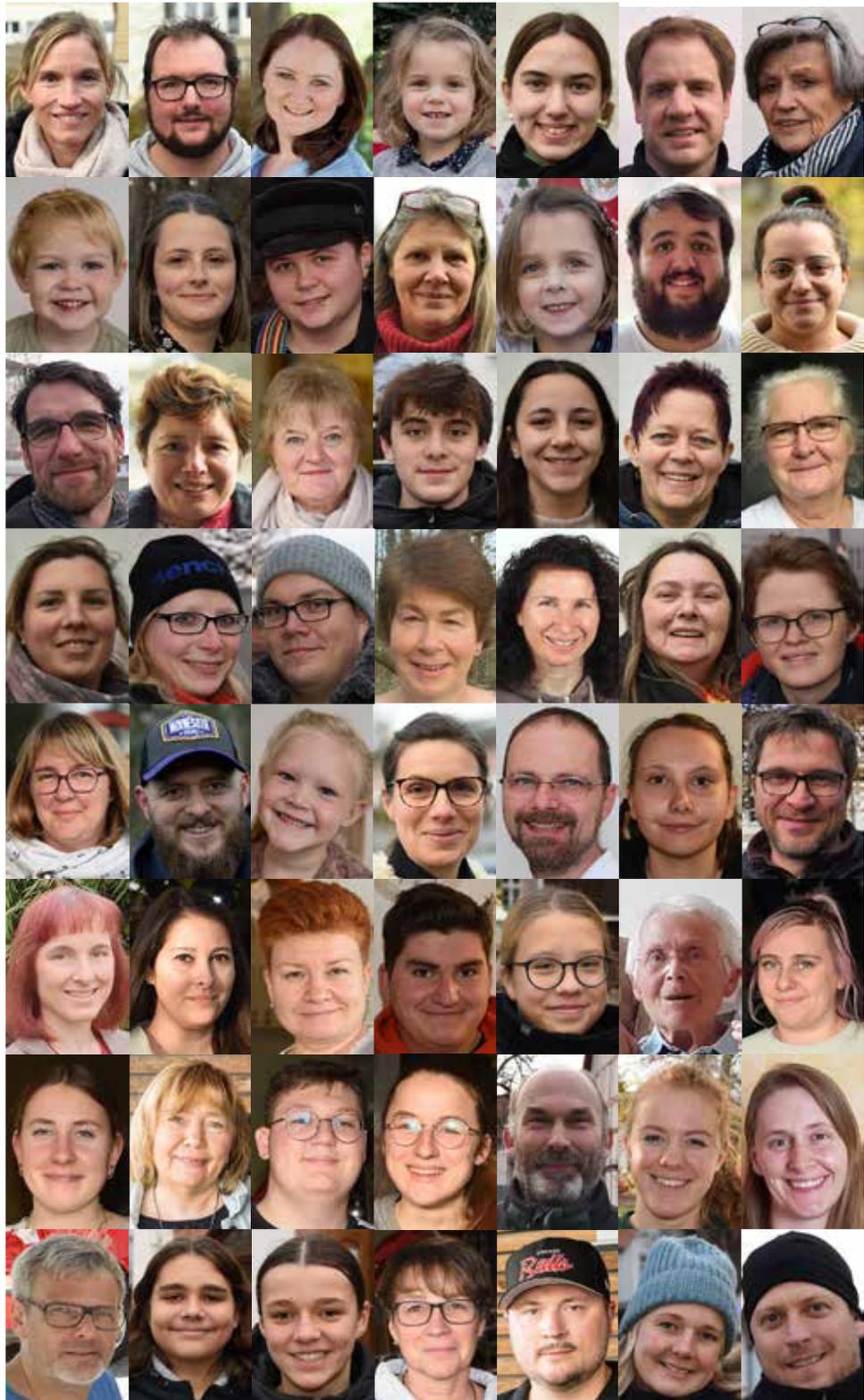


Losung für das Jahr 2023: **Du bist ein Gott, der mich sieht.**



Aus dem Inhalt:

Gottesdienste
Jahreslosung
Kirchdachsanierung
Weihnachten



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montag

9⁰⁰ Frauengymnastik
15³⁰ Kinderkantorei
18⁰⁰ Ausgleichssport
für Frauen
19⁰⁰ Patchwork-Gruppe
(2. im Monat)

Dienstag

14⁰⁰ Sonniger Herbst
für Senior*innen
31. Januar
28. Februar
Informationen:
Pfr. Dienst ☎ 85602

16³⁰ Konfirmanden

Mittwoch

18⁴⁵ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstag

9⁰⁰ Frauengymnastik
16³⁰ Konfirmanden
19⁰⁰ Pfadfinder (11-12 J.)
19⁰⁰ Männer kochen
(2. + 4. im Monat)

Freitag

15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
16³⁰ Pfadfinder (10-11 J.)
16³⁰ Pfadfinder (12-13 J.)
16³⁰ Pfadfinderinnen (14-15 J.)
17³⁰ Pfadfinder (17-22 J.)
18³⁰ Pfadfinder (Leitung)

Standort:

Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS



(An-)Gesehen werden

Sie hat es nicht leicht, die Ägypterin Hagar. Denn sie ist eine Sklavin. Sie steht in der Hierarchie ganz unten, muss tun, was andere ihr befehlen und hat selber nichts zu sagen. In ihrem Leben fühlt sie sich nicht zuhause. Irgendwann hält sie es nicht mehr aus, rennt weg, flieht in die Wüste. Dort kommt sie zur Ruhe und wird angesprochen. Von einem Engel, von Gott. Ihr wird klar: Gott geht mit, vor ihm braucht sie nicht zu fliehen, vor ihm braucht sie sich nicht zu verstecken. Gott weiß, wie es ihr geht – und sieht sie an, nimmt sie wahr, so wie sie ist. „Du bist ein Gott, der mich sieht“ – so nennt Hagar ihren Gott. Gesehen werden – das ist ein Bedürfnis, das wohl jede und jeder von uns hat. Gesehen werden, das heißt: jemand kennt mich richtig, interessiert sich für mich, sieht mich an, hält meinem Blick auch einmal stand. Wer mich so ansieht, der meint wirklich mich. Gott sieht mich an. Sein Blick zeichnet mich aus, macht mich besonders. Ebenso sieht Gott jeden anderen Menschen an, zeichnet ihn aus, macht ihn besonders. Die Jahreslosung lädt uns ein, uns selbst wahrzunehmen als von Gott gesehen und gehört. Und mit Gottes Blick auch auf andere zu schauen und zu hören. Achtsam für das Empfindsame, Verletzte, Einsame oder Hilfsbedürftige in anderen Menschen zu sein. Zu erleben, wie bereichernd es ist,



wenn Gott selbst mich wiederum durch die Augen jenes anderen Menschen ansieht. Für 2023 wünsche ich mir, dass wir etwas von diesem göttlichen Blick in die Welt tragen. Ein Blick der sagt: Ich sehe dich, ich interessiere mich für Dich. Ich weiß, dass Du wertvoll und wichtig bist. Für mich bist Du Gottes geliebtes Geschöpf. Und ich wünsche mir, dass wir uns ansehen lassen von Gott - so wie wir sind: mit allem, was uns ausmacht. Ihnen allen ein gutes, gesegnetes Jahr 2023 – voller besonderer Augen-Blicke.

Ihre *Ulrike Schief*
Stellvertretende Kirchenpräsidentin

Apfelvater oder Apfelmutter gesucht



Seit acht Jahren gibt es die gute Tradition in Pfungstadt, dass für jeden kleinen Menschen von seiner Familie anlässlich der Taufe ganz individuell ein Taufapfel gestaltet wird. Von Anfang an hat Karl Heinz Schmidt den Apfelrohling aus Holz in liebevoller

Handarbeit für die Täuflinge hergestellt. Ein herzliches Dankeschön sagen wir für mehr als 400 ausgesägte Äpfel. Nun möchte der langjährige „Apfelvater“ diese Aufgabe in jüngere, ebenso geschickte Hände legen. Haben Sie Zeit und Lust, diese Aufgabe zu übernehmen? Dann melden Sie sich bei Pfarrerin Gudrun Olschewski, damit auch weiterhin der Taufbaum mit vielen kreativ gestalteten Äpfeln bestückt werden kann. Jedes Jahr am Sonntag nach Ostern wird geerntet und übers Jahr wachsen wieder neue Äpfel am Baum bis zur nächsten Ernte.





Das Pfungstädter Pfarrteam wünscht Ihnen frohe und friedvolle Weihnachten
Bernhard Dienst, Michael Dietrich und Gudrun Olschewski



Friede auf Erden!

Das steht mitten in der Weihnachtsgeschichte. Es sind Worte aus dem Gesang der Engel in der Heiligen Nacht...

„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren ...“. Dann redet er über das Kind in Windeln im Stall in Bethlehem. Die Worte sind eine Predigt. So hat...Martin Luther das einmal erklärt. Und...weiter...: „Auf eine Predigt gehört ein fröhlicher Gesang.“ Der Gesang der Engel antwortet auf die Engelspredigt...: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ An diese weihnachtliche Friedensmusik musste ich...schon am 9. März denken. Zwei Wochen nach Putins verbrecherischem Überfall auf die Ukraine standen russische Panzer und Truppentransporter an den Stadtgrenzen Kiews. Aber in der Stadtmitte, auf dem Maidan-Platz, versammelten sich am gleichen Tag bei winterlichen Temperaturen Musiker:innen mit ihren Instrumenten. Das Kyiv Classic Orchestra ...spielte Beethovens Ode an die Freude mit ihrer Friedensbotschaft, dass alle Menschen Schwestern und Brüder würden. Auf ganz eigene Weise stimmt diese Musik ein in den Gesang der Engel. Der singt vom Wunsch Gottes für die Menschen seines Wohlgefallens. Und das sind alle Menschen. Die Engel singen davon, dass Frieden auf Erden Gottes Wunsch ist für diese Welt. Der

Wunsch steht oft gegen das, was Menschen einander antun. Das Kind in der Krippe aber ist das große Zeichen Gottes dafür, dass Gott Frieden will. Das Kind wird später als Erwachsener...über den Frieden reden. Er wird sagen: „Selig sind die Friedensstifter.“ Und wird zur Liebe rufen – zur Nächstenliebe und sogar zur Feindesliebe...Sein Leben steht dafür, dass wirklicher Frieden nicht durch Waffen erreicht werden kann – auch wenn es manchmal erforderlich ist, Verbrechern im äußersten Fall mit Gewalt Einhalt zu gebieten. Frieden kann nur werden, wenn die Menschen dazu bereit sind aus ihrem Innersten heraus, aus ihren Herzen. Es gibt keinen Frieden, wenn Menschen unversöhnlich gegeneinanderstehen. Das ist auch so, wenn dort gestritten wird, wo die Geborgenheit am wertvollsten ist - unter Freunden und Freundinnen und in Familien.

Frieden auf Erden! Die Engel werden es zu diesem Weihnachtsfest nicht so singen wie damals in der Heiligen Nacht auf den Hirtenfeldern in Bethlehem - bei offenem und hell erleuchtetem Himmel. Aber ihr Gesang ist in der Welt und die große Botschaft vom Frieden Gottes für alle Menschen. Wir können es machen wie die Frauen und Männer auf dem Hirtenfeld in Bethlehem: Hingehen und schauen und danach erzählen - vom Kind in der Krippe und der Friedensbotschaft Gottes. Oder besser noch: Das Lied vom Frieden selber singen und danach handeln. Da freuen sich die Engel. Gott sowieso. Und das Kind in der Krippe natürlich auch. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest!

Ihr **Volker Jung** (Kirchenpräsident)

Regelmäßige Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montag

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Dienstag

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Mittwoch

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

Donnerstag

9³⁰ Sandstrolche
(ab 6 Monate)

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Konfirmanden

Freitag

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Teamercafé

Sandstraße 77

Donnerstag

18³⁰ Teamer

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Auflage: 3800 Klein-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich:
Gudrun Olschewski



Kontakte:

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Pfarrerin Gudrun Olschewski
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 4451
 📠 (06157) 2006
 gudrun.olschewski@ekhn.de

Pfarrer Michael Dietrich
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 4451
 📠 (06157) 2006
 michael.dietrich@ekhn.de

Pfarrer Bernhard Dienst
 Goethestraße 12
 ☎ (06157) 85602
 bernhard.dienst@ekhn.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
 Mi 15-18 Uhr
 Kirsten Becker-Nürnberg
 Sabine Preisak
 Goethestraße 12
 ☎ (06157) 2007
 📠 (06157) 86309
 info@kirche-pfungstadt.de

Kantor Christian Lorenz
 ☎ (06157) 986165
 📠 kirchenmusik@kirche-pfungstadt.de

Küsterdienst

Thomas Klein

Gemeindepädagoge

Kai Becker
 ☎ (06157) 2477
 📠 gemeindepädagogik@kirche-pfungstadt.de

Dietrich-Bonhoeffer-

Kindergarten

Odenwaldstraße 7
 Barbara Jacobs
 ☎ (06157) 990204
 📠 kita.dietrich-bonhoeffer.pfungstadt@ekhn.de

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
 Nicole Wiegand
 ☎ (06157) 86377
 kita.goethestrasse@ekhn.de

Koordinatorin zum Aufbau eines Familienzentrums

Zdenka Gärtner
 ☎ 0152-07326062
 📠 familienzentrum@kirche-pfungstadt.de

Kirchdachsanieierung verzögert und verteuert sich



Mitte Oktober erwartete die Baubeteiligten eine „schöne“ Bescherung. Einer der Zimmerleute war durch die Decke getreten. Der Blick in den Himmel wurde frei. Durch die zusätzlichen Restaurierungsarbeiten und weil der neue Anstrich des Deckenspiegels bisher nicht den gewünschten Effekt erzielt, ver-

längert sich der Zeitplan und der Fortgang der Kirchdachsanieierung enorm. Nachdem mehrere Gutachter befragt und gehört wurden, wird nun zunächst das Dach regendicht fertiggestellt. Erst danach, voraussichtlich im Februar, wird dann an der Deckenrestaurierung weitergearbeitet. So lange muss auch das Gerüst in der Kirche stehen bleiben. Die ursprünglich geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 850.000 Euro nähern sich inzwischen 1.000.000 Euro an. Circa 250.000 Euro davon muss die Kirchengemeinde Pfungstadt selbst finanzieren. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns mit einer Spende oder übernehmen Sie eine Gaubenpatenschaft.

Eine der sechs Gauben, die mit Originalteilen und neuen Hölzern wieder aufgebaut werden sollen.



Gottesdienste

24. Dezember – Heilig Abend - Open Air - Odenwaldstraße 1



15⁰⁰ Familiengottesdienst, Pfarrer Dienst
 17⁰⁰ Christvesper, Pfarrerin Olschewski
 22⁰⁰ Christmette, Pfarrer Dietrich

25./26. Dezember – Weihnachten auf der Baustelle - Kirche (unbeheizt)

10³⁰ Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski
 10³⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich



Gottesdienste im Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

31. Dezember 17⁰⁰ Pfarrer Dienst

1. Januar 17⁰⁰ Pfarrer Dienst

8. Januar 10³⁰ Pfarrer Dietrich

15. Januar 10³⁰ Pfarrerin Olschewski

22. Januar 10³⁰ Pfarrer Dienst

29. Januar 10³⁰ Pfarrer Dietrich

5. Februar 10³⁰ Pfarrer Dienst

12. Februar 10³⁰ Pfarrer Dietrich
 17⁰⁰ Konzert (geplant)

19. Februar 10³⁰ Pfarrer Dienst

26. Februar 10³⁰ Pfarrerin Olschewski

